

Behandlung mit Mesalazin (5-ASA)

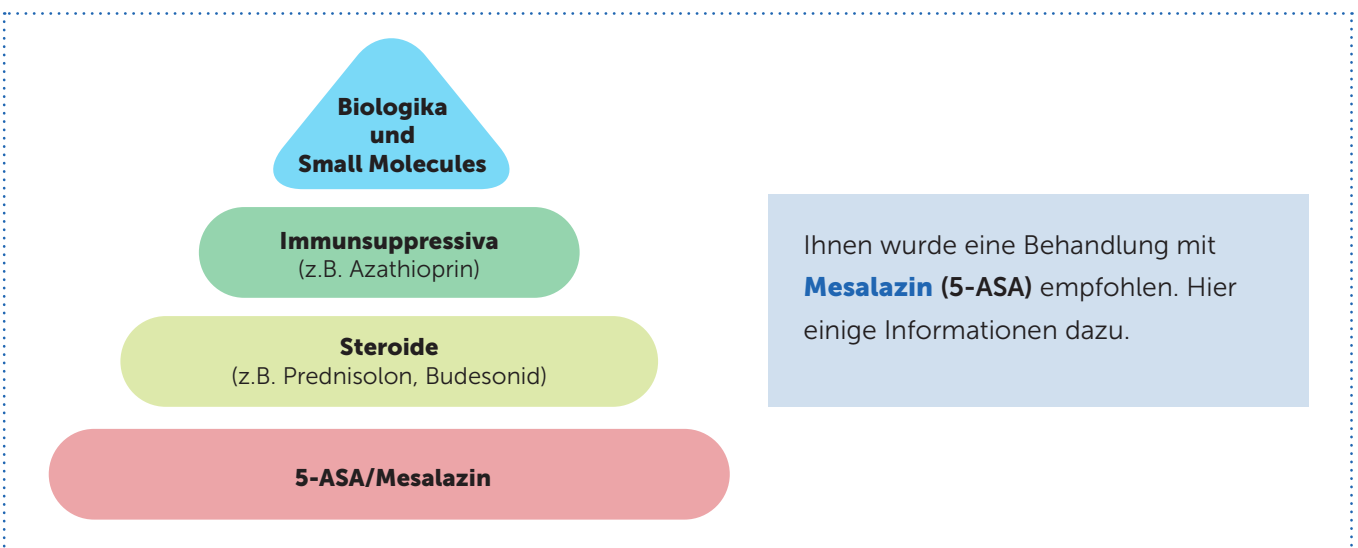
Information für Patient/-innen mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung

Name: **Vorname:**
Geburtsdatum:

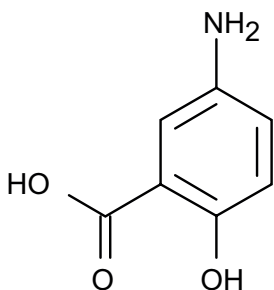
Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung (zum Beispiel Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn).

Hier ist eine Übersicht mit welchen Medikamenten man Ihre Krankheit grundsätzlich behandeln kann:



Informationen zu Mesalazin (5-ASA)



Strukturformel Mesalazin

Wirkstoff: Mesalazin (5-ASA)

Handelsnamen sind Salofalk®, Pentasa®, Mezavant®, Claversal®.

Warum bekomme ich Mesalazin (5-ASA)?

Mesalazin oder 5-Aminosalicylsäure (5-ASA) sind entzündungshemmende Arzneimittel in der Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen, insbesondere der Colitis ulcerosa. Sie können **bei milder bis moderater entzündlicher Aktivität** sowohl in der Akutphase als auch zur Erhaltung der Remission eingesetzt werden.

Die verschiedenen Handelspräparate von Mesalazin (Salofalk®, Pentasa®, Mezavant®, Claversal®) gibt es in verschiedenen Darreichungsformen, zum Beispiel in Tabletten oder als Granulat. Welche Darreichungsform Ihnen Ihr Arzt/Ihre Ärztin verschreibt, hängt davon ab, wo im Körper die Wirkung erreicht werden soll.

Einnahme

Was muss ich beachten, wenn ich weitere Medikamente einnehme? Gibt es Wechselwirkungen?

INFORMIEREN SIE
IHREN ARZT/IHRE
ÄRZTIN ÜBER ALLE
MEDIKAMENTE, DIE SIE
EINNEHMEN!

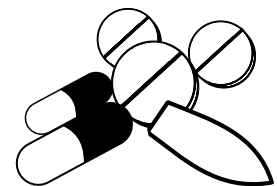
Eventuell können bei der gleichzeitigen Einnahme der folgenden Medikamente Wechselwirkungen auftreten, die aber in den meisten Fällen nicht von wesentlicher klinischer Relevanz sein werden. Sagen Sie Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin in jedem Fall Bescheid, welche Medikamente Sie zusätzlich bereits einnehmen.

- **Azathioprin, 6-Mercaptopurin** (immunsuppressive Arzneimittel zur Behandlung chronischer Entzündungen)
- **Bestimmte Mittel, die die Blutgerinnung hemmen** (Arzneimittel gegen Thrombose oder zur Blutverdünnung, zum Beispiel **Marcumar®** oder **Warfarin**)

Wie muss ich Mesalazin (5-ASA) einnehmen beziehungsweise wie wird es verabreicht?

Mesalazine werden als Tabletten, Granulat (Beutel für die orale Einnahme), Zäpfchen (Suppositorien), Rektalschäume oder therapeutische Einläufe (Klysmen) verordnet. Die Darreichungsform richtet sich nach dem Befallsmuster Ihrer Darmentzündung.

Mesalazin (5-ASA)-Tabletten sollen möglichst 30 - 60 Minuten vor den Mahlzeiten eingenommen werden. Das Granulat kann je nach Vorliebe unabhängig vom Essen eingenommen werden. Die Mesalazin-Tagesdosis kann in einer Dosis eingenommen oder auch auf 2 oder 3 Einnahmen verteilt werden. Für alle Mesalazin-Präparate wurde gezeigt, dass die Einnahme der Gesamtdosis einmal täglich zumindest der Einnahme in mehreren Teildosen nicht unterlegen war.

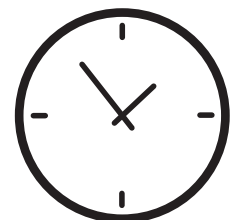


Dosierung

Die Dosierung richtet sich nach der Schwere und dem Befallsmuster Ihrer Erkrankung. Ihr behandelnder Arzt/Ihre Ärztin wird Ihnen eine **individuelle Dosierungsempfehlung** geben. Die Dosis im akuten Schub ist in der Regel höher als die zur Erhaltung der Remission.

Wie lange dauert es, bis ich eine Wirkung spüre?

Abhängig von Schweregrad und Befallsmuster tritt die Wirkung in der Regel relativ kurzfristig ein. **Spätestens nach zwei Wochen** sollten Sie eine Verbesserung bemerken. Ansonsten wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt/Ihre Ärztin.



Wie lange muss ich Mesalazin (5-ASA) nehmen?

In vielen Fällen ist eine **dauerhafte Einnahme**, zumindest eine Einnahme über mehrere Jahre, erforderlich. Auch dies hängt von der Schwere und Ausprägung sowie Dauer Ihrer Erkrankung ab.

ÜBER EIN **ABSETZEN VON MESALAZIN (5-ASA)** SOLLTEN SIE **NUR GEMEINSAM** IM GESPRÄCH **MIT IHREM ARZT/IHRER ÄRZTIN** ENTSCHIEDEN.

Nebenwirkungen

● Welche Nebenwirkungen können auftreten?

In den der Medikamentenpackung beiliegenden Medikamenteninformationen finden Sie alle möglichen, wenn auch teils sehr seltenen Nebenwirkungen ausführlich aufgeführt. Insgesamt ist Mesalazin (5-ASA) **eine sehr gut verträgliche Substanz**. Die wesentlichen möglichen Nebenwirkungen, wobei aber auch diese nur extrem selten auftreten, können sein:



- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Bauchschmerzen
- Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit (insbesondere zu Beginn der Therapie)
- Allergischer Hautausschlag, Juckreiz, schmerzhafte Bläschen im Mund- und Rachenbereich oder Haarausfall
- Fieber und Atembeschwerden (selten)
- Nierenfunktionsstörungen, Bauchspeicheldrüsenentzündung (sehr selten)

● Welche Kontrollen sind bei meiner Therapie mit Mesalazin (5-ASA) sinnvoll?

Zu Beginn der Therapie wird der Arzt/die Ärztin auf Haut- und Schleimhautveränderungen achten. Danach sind **Untersuchungen von Blutbild, Leber und Nieren** erforderlich. Schwere Nebenwirkungen sind bei dieser Medikamentengruppe jedoch außerordentlich selten.

● Wie oft muss ich den Arzt/die Ärztin zur Kontrolle aufsuchen?

Eine erste Untersuchung sollte nach etwa 2 Wochen und danach die weiteren Kontrollen auch in Abhängigkeit vom Beschwerdeverlauf, zum Beispiel die zweite und dritte Untersuchung nach einem Monat, alle darauffolgenden etwa alle 3 Monate erfolgen.

Schwangerschaft



● Kann ich Mesalazin (5-ASA) weiter einnehmen, wenn bei mir ein Kinderwunsch besteht oder wenn ich schwanger bin? Beeinflusst Mesalazin (5-ASA) eine Schwangerschaft?

Mesalazin (5-ASA) gehört in der Therapie chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen zu den Arzneimitteln der Wahl für die Schwangerschaft. Es sollte keine Dosisreduktion aufgrund der Schwangerschaft erfolgen. Mesalazin muss so hoch dosiert werden wie therapeutisch erforderlich.

● Kann ich Mesalazin (5-ASA) während der Stillzeit einnehmen?

Mesalazin (5-ASA) gehört in der Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen auch in der Stillzeit zu den Arzneimitteln der Wahl.

Sonstiges

● Was passiert, wenn mir Mesalazin (5-ASA) nicht hilft?

Ihr behandelnder Arzt/Ihre Ärztin wird gegebenenfalls die Dosis erhöhen oder Darreichungsform anpassen. Beispielsweise kann die kombinierte orale Verabreichung durch den Mund und die rektale Verabreichung über den After von Mesalazin (5-ASA) noch deutlich effektiver als die nur alleinige orale Gabe sein.

Oder aber er/sie wird die Therapie eskalieren, das heißt, ein Steroid (Kortison) oder Immunsuppressivum, beziehungsweise ein Biologikum zusätzlich einsetzen.

● Was passiert, wenn ich Nebenwirkungen unter Mesalazin (5-ASA) habe?

Bei allergischem Hautausschlag, Fieber oder Atembeschwerden setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin in Verbindung und nehmen Sie die Medikamente nicht weiter ein. In allen anderen Fällen wird über ein Pausieren oder Umsetzen der Therapie zu entscheiden sein.

● Kann ich mich impfen lassen, wenn ich mit Mesalazin (5-ASA) behandelt werde?

Sowohl Impfungen mit Tot- als auch Lebendimpfstoffen sind nach Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt/Ihrer Ärztin möglich.



● Kann ich Alkohol trinken, wenn ich Mesalazin (5-ASA) nehme?

Ja, in geringem, beziehungsweise moderatem Umfang.

● Was muss ich noch beachten, wenn ich Mesalazin (5-ASA) nehme?

Nehmen Sie die Medikamente **regelmäßig** ein und informieren Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin rechtzeitig darüber, wenn Sie bestimmte Darreichungsformen, zum Beispiel Zäpfchen oder Klysmen nicht anwenden können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Die Patienteninformation zu **Mesalazin (5-ASA)** habe ich erhalten, gelesen und verstanden. Meine darüberhinausgehenden Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Meine Unterschrift dient zur Bestätigung des Gesprächs zwischen mir und meinem Arzt/meiner Ärztin und ist optional.

Datum, Unterschrift Patient/-in

Datum, Unterschrift Arzt/Ärztin